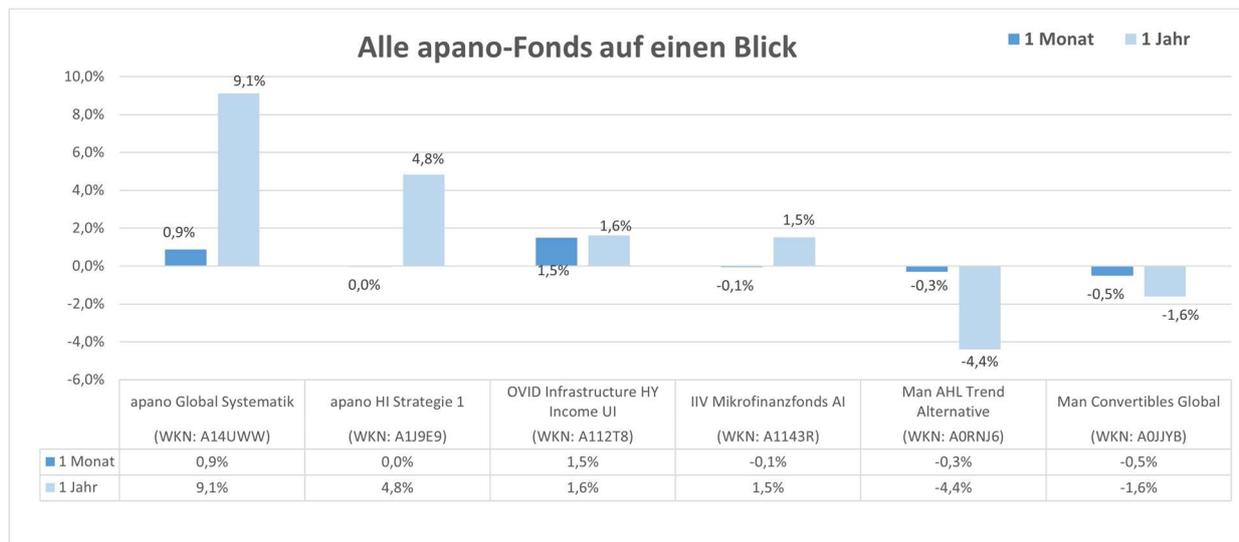




Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Dezember 2021

- **Die US-Notenbank zeigt sich inzwischen beunruhigt über den hartnäckig hohen Preisanstieg, verschärft ihre Rhetorik erneut und kündigt offensive Gegenmaßnahmen an**
- **Während Omikron im Dezember für die Investoren an Schrecken verliert, belastet das Aufgebot russischer Militärkräfte an der Grenze zur Ukraine weiterhin latent die Anlegerstimmung**
- **Die Investmentfonds apano Global Systematik und apano HI Strategie 1 befinden sich per Ende Dezember im 3- und 5- Jahresvergleich unter den besten 20% ihrer jeweiligen Vergleichsgruppe**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der [apano-Stimmungsindex](#) startete auf Jahrestief in den Dezember. Sorgen über die in Südafrika aufgetauchte neue Covid-Mutation Omikron sowie über den russischen Truppenaufmarsch an der Grenze zur Ukraine drückten das Anlegerstimmung tief in den negativen Bereich. Hinzu kamen Aussagen diverser FED-Mitglieder, aus denen hervorging, dass die US-Notenbank eine 180° Wendung vollzog. Während sie lange entspannt auf eine sich von selbst wieder abkühlende Inflation gewartet hatte, ist sie zuletzt fast in einen Panikmodus geschwenkt. Das FED-Sitzungsprotokoll ergab, dass das Tapering – die



Rückführung der monatlichen Anleihekäufe – mit doppelter Geschwindigkeit stattfinden wird und somit bereits Ende Q1 2022 abgeschlossen sein wird, ein Quartal früher als geplant. Darüber hinaus hat sie angekündigt, dass es 2022 zu ersten Zinserhöhungen kommen wird. Die US-Notenbank mutiert damit vom Mit- zum Gegenspieler für die Börsen. Dennoch hellte sich im weiteren Monatsverlauf die globale Stimmung wieder auf, nachdem immer mehr Hinweise darauf hindeuteten, dass Omikron zwar hochansteckend, aber weniger gefährlich ist als Delta.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano Global Systematik** beendete den Dezember mit +0,87%. Im Gesamtjahr wurde ein Zuwachs von +9,12% erreicht. Das Vergleichsuniversum, bestehend aus den 3346 Fonds der Kategorie Mischfonds EUR flexibel - Global, erzielte im Durchschnitt +8,65%. Der Fonds beendete das Jahr in der oberen Tabellenhälfte. Diese solide Platzierung entspricht dem, worauf die Konstruktion des Fonds in stressarmen positiven Börsenjahren ausgerichtet ist. Für die längeren Zeiträume drei und fünf Jahre, die i.d.R. Stressphasen beinhalten und die deshalb für Ratingagenturen relevant sind, befindet sich der Fonds jeweils bei den besten 20%. Morningstar würdigt diese Leistung mit vier Sternen. Die Volatilität des Fonds betrug im Kalenderjahr 9,45%, der max. temporäre Wertverlust -4,28%. Wegen der restriktiver werdenden US-Notenbank und dem Aufkommen der neuen Virusvariante waren wir mit 37% Kasse aus dem November gegangen und positionierten den Fonds Anfang Dezember zunächst noch defensiver. Als sich herausstellte, dass Omikron zwar hoch ansteckend ist, aber harmloser als zunächst befürchtet, erhöhten wir im Monatsverlauf den Investitionsgrad wieder, wobei wir uns wegen der saisonüblichen Marktengung auf Regionen-ETFs konzentrierten. Wegen des schwelenden Russland-Ukraine Konflikts und aus Unbehagen über die immer restriktiver werdende US-Notenbank ist der Fonds per Ende Dezember mit 70% aber weiterhin nur moderat engagiert.

Der Rentensektor verhielt sich im Dezember auffällig. Im Monatsverlauf stiegen die Renditen der 10jährigen US-Staatsanleihen von 1,43% auf 1,54% an. Analog, aber relativ gesehen noch viel steiler verlief die Entwicklung bei den zweijährigen Laufzeiten, deren Renditen von 0,45% auf 0,75% sprangen. Die kräftige Bewegung hängt damit zusammen, dass die US-Notenbank mit ihrer Geldpolitik den kurzen Laufzeitenbereich viel direkter beeinflusst als die langen Laufzeiten. Gelegentlich treten sogar konträre Bewegungen auf, wenn z.B. Zinserhöhungen einer Notenbank zu Konjunkturängsten führen. Generell machen sich Unsicherheiten der Anleger oft über eine Abflachung („Flattening“) der Zinskurve bemerkbar: die Renditedifferenz zwischen Kurz- und Langläufern wird kleiner. Dies gilt als frühes



apano
INVESTMENTS

Alarmsignal für Investoren. Auch momentan ist dieser Renditeabstand gering. In Deutschland verlief die Entwicklung parallel: die Rendite der zehnjährigen Staatsanleihen stieg von -0,36 auf -0,19%, die der Papiere mit zweijähriger Laufzeit von -0,77% auf -0,64%. In den andern Euro- und Euro-land-Staaten war die gleiche Entwicklung zu beobachten. Da die Inflationsraten hierzulande nicht weniger dramatisch ist als in den USA, glauben die Investoren offenbar nicht mehr so recht den Beteuerungen der EZB, die Zinsen unangetastet zu lassen. Die Schwellenländeranleihen (EM) notierten insgesamt stabil. Die US-amerikanischen und europäischen hochrentierlichen Titel (High Yield) erholten sich im Dezember von ihren Kursverlusten, die Ende November entstanden waren, weil Solvenz-Ängste im Zusammenhang mit einem eventuellen globalen neuen Lockdown aufgekommen waren. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** konnte mit einem Kursanstieg von 1,5% die Verluste aus dem Vormonat wieder egalalisieren. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** verlor 0,4%, was insbesondere an den im Einklang mit den Staatsanleihen steigenden Renditen für Unternehmensanleihen mit Investmentqualität lag. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** lag Ende Dezember nahezu unverändert zum Vormonat.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** gab im Dezember leicht um 0,32% nach. Verluste entstanden insbesondere im Anleihesektor, namentlich bei den deutschen und italienischen Staatspapieren. AHL hat im Laufe des Dezembers die ohnehin nur noch geringe netto long – Ausrichtung bei Staatsanleihen weiter reduziert. Auch der Währungsbereich schloss den Monat negativ ab. Hier belasteten insbesondere die gegen den US-Dollar schwachen Rohstoffwährungen Mexikanischer Peso und Australischer Dollar. Man war von einer relativen Stärke dieser Währungen gegen den US-Dollar ausgegangen. Deutliche Gewinne kamen aus dem Aktienbereich, u.a. die Indizes aus Taiwan und der Schweiz lieferten solide Beiträge. Rohstoffe und Unternehmensanleihen trugen ebenfalls positiv zum Gesamtergebnis bei. AHL hat die netto long – Ausrichtung des Aktiensektors im Dezember leicht erhöht, ebenso die Positionierung in den Corporate Bonds. In allen Sektoren ist Man AHL Trend zum Jahresende aber eher defensiv, d.h. mit wenig „Leverage“ (Hebel) aufgestellt.

Der Kurs des von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds **apano HI Strategie 1** blieb im Dezember nahezu unverändert. Das Kalenderjahr lag mit +4,83% im Durchschnitt des Vergleichsuniversums aus ca. 500 Fonds der Kategorie Multistrategy Euro. Deren Ergebnisse



apano
INVESTMENTS

sind wegen ihrer individuellen Strategien jedoch nur eingeschränkt vergleichbar. Interessant dennoch: für die Zeiträume drei und fünf Jahre befindet sich der Fonds jeweils bei den Top 20%. Morningstar würdigt dies mit vier Sternen. Die Volatilität betrug im Kalenderjahr 4,49%, der maximale temporäre Wertverlust -4,01%. Vor allem wegen des Aufkommens der neuen Virusvariante waren wir defensiv aus dem November gegangen. Anfang Dezember nahmen wir wegen der attraktiven Volatilität erstmals seit Monaten wieder in nennenswertem Umfang das Thema „Discount-Zertifikate“ auf. Dieser Stil lieferte im Berichtsmonat einen guten Performancebeitrag von +0,18%. Am besten entwickelte sich der Anlagestil „Aktien“, der +0,39% zum Ergebnis beisteuerte. Leichte Verluste kamen von den asiatischen Positionen. Platz 3 der Fondsthemen belegte „Anleihen“ (High Yields) mit +0,11%. Von den 8 Megatrend-ETFs, die wir taktisch im November verkauft hatten, erwarben wir auf ermäßigtem Niveau 50% zurück. Jedoch setzte sich ihre Konsolidierung fort, der Stil „Aktienfonds Megatrends“ lieferte einen negativen Beitrag. Das gleiche galt auch für „Trendfolger“. Die wegen Omikron aufgebauten „Absicherungen“ gerieten im Monatsverlauf unter Druck und steuerten -0,4% zum Monatsergebnis bei. Wir haben den Bestand halbiert. Wegen des Russland-Ukraine Konflikts und dem Unbehagen über die immer restriktiver werdende US-Notenbank hält der Fonds Ende Dezember 16% Kasse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.